

Franz Kafka, *Prometheus* (1918)

Von Prometheus berichten vier Sagen: Nach der ersten wurde er, weil er die Götter an die Menschen verraten hatte, am Kaukasus festgeschniedet, und die Götter schickten Adler, die von seiner immer wachsenden Leber frasssen.

Nach der zweiten drückte sich Prometheus im Schmerz vor den zuhackenden Schnäbeln immer tiefer in den Felsen, bis er mit ihm eins wurde.

Nach der dritten wurde in den Jahrtausenden sein Verrat vergessen, die Götter vergassen, die Adler, er selbst.

Nach der vierten wurde man des grundlos Gewordenen müde. Die Götter wurden müde, die Adler wurden müde, die Wunde schloss sich müde.

Blieb das unerklärliche Felsgebirge. – Die Sage versucht das Unerklärliche zu erklären. Da sie aus einem Wahrheitsgrund kommt, muss sie wieder im Unerklärlichen enden.

Mani Matter, *Us emene lääre Gygechaschte*

Us emene lääre Gygechaschte

Ziet er sys Inschtrumänt

Und dr Chaschte verschwindet

Und er spilt ohni Bogen

Es Lied ohni Wort

Und er treit e Zilinder

Doch drunder ke Chopf

Und ke Hals und ke Lyb

Keni Arme, no Bei

Das het er alles verloren im Chrieg

Und so blybt no sys Lied

Nume das isch no da

Denn ou e Zilinder

Het er nie kene gha